

PTBS und Panikstörung nach Dienstunfall

Beitrag von „Humblebee“ vom 28. März 2025 15:33

Zitat von grungy

Normalerweise wird der AA für die Eingliederung nur hinzugezogen, wenn die Stundenreduzierung über den Zeitraum von sechs Monaten hinaus geht.

Das wird aber wohl von Fall zu Fall unterschiedlich gehandhabt (oder es hängt vom jeweiligen "Fallmanagement" ab?). Zwei Kollegen von mir, deren Wiedereingliederung über weniger als sechs Monate ging (bei dem einen waren es genau sechs Monate, bei dem anderen vier Monate) mussten trotzdem zur amtsärztlichen Untersuchung. Dort wurde der Umfang und die Abstufung der Wiedereingliederung abgesprochen und dies dann von der/dem AA an die RLSB weitergeleitet (EDIT: und dort von der jeweiligen Fallmanagerin "abgesegnet").

Aber - wie du schon schriebst - die Amtsärzt*innen waren in beiden Fällen den Kollegen sehr wohlgesonnen.

Zitat von CDL

Amtsarzttermine werden allerdings üblicherweise mit einem zeitlichen Vorlauf angekündigt, damit man sie auch gut einplanen kann. Mal hopplahopp die Woche später findet das nicht statt.

Hm, also bei den beiden o. g. Kollegen war der Vorlauf so lang nicht. 10 oder max. 14 Tage im Voraus haben sie ihre Termine zur amtsärztlichen Untersuchung erhalten (das weiß ich sicher, weil bei beiden die Wiedereingliederung noch nicht allzu lange her ist und ich mit beiden gesprochen hatte, kurz nachdem sie diese Termine per Post mitgeteilt bekommen hatten).